

Bevölkerungsentwicklung in der Landeshauptstadt Hannover 2019

Landeshauptstadt Hannover

Baudezernat

Fachbereich Planen und Stadtentwicklung

Bereich Stadtentwicklung

Mai 2020

Bevölkerungsentwicklung der LH Hannover 2019

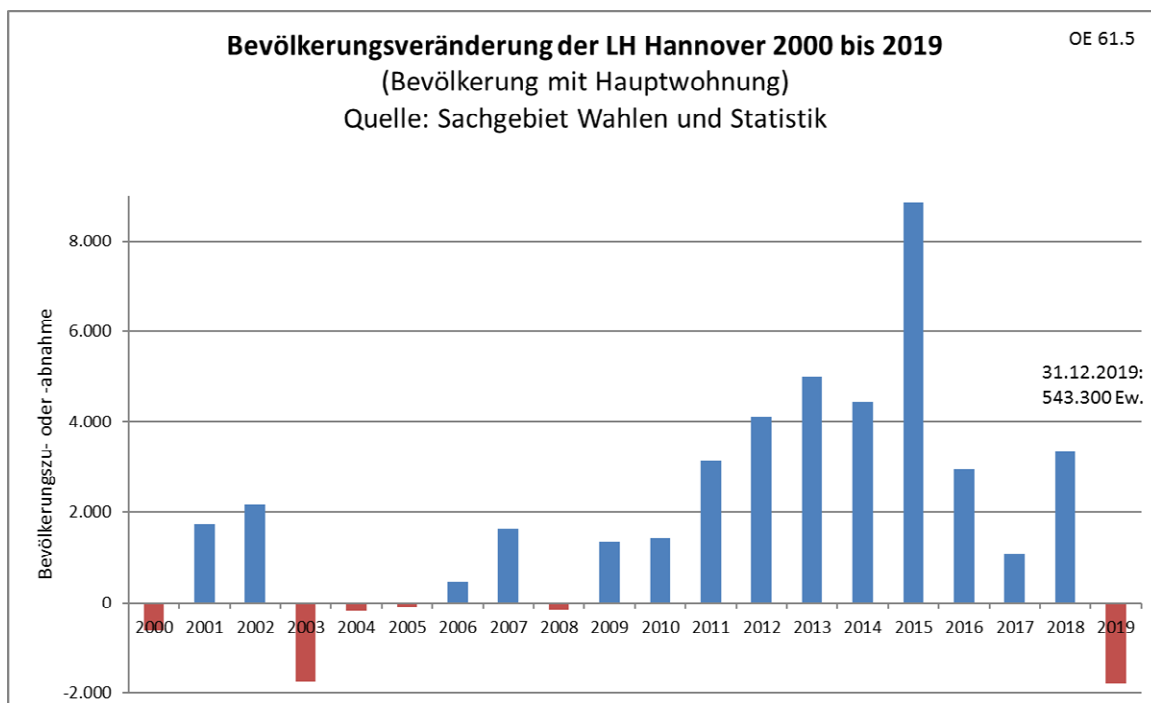
Die folgenden Ausführungen basieren auf Daten der Statistikstelle der Landeshauptstadt Hannover und beziehen sich auf die Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung.

Betrachtet werden folgende Aspekte der Bevölkerungsentwicklung:

- Entwicklung der Einwohnerzahl insgesamt sowie differenziert nach Staatsangehörigkeit und Migrationshintergrund
- Altersstruktur der Bevölkerung insgesamt, nach Geschlecht und nach Migrationshintergrund
- Entwicklung des Durchschnittsalters insgesamt sowie differenziert nach Migrationshintergrund
- Natürliche Entwicklung (Geburten und Sterbefälle)
- Wanderungen räumlich differenziert
- Wanderungsbewegungen nach Altersjahren insgesamt sowie differenziert nach Deutschen und ausländischen Personen
- Bevölkerungspyramide am 31.12.2019

Die Einwohnerzahl der Landeshauptstadt Hannover mit Hauptwohnsitz ging im Laufe des Jahres 2019 von 545.100 um 1.800 Personen auf 543.300 zurück. Dies war die erste Bevölkerungsabnahme seit dem Jahr 2008 (vgl. Abb. 1 und Tab. 1). In den letzten zehn Jahren wuchs Hannover um 32.500 Einwohner*innen (+6,4 Prozent)

Abbildung 1:



Vor 2009 war die Einwohnerentwicklung Hannovers durch einen Wechsel von Jahren mit Bevölkerungsgewinnen und mit Bevölkerungsverlusten gekennzeichnet. In den Jahren des deutlichen Wachstums zwischen 2011 und 2018 hatte die Einwohnerzahl Hannovers im Schnitt um 4.100 Personen jährlich zugenommen. 2015 war dabei mit plus 8.900 Personen ein Jahr mit einer besonders

hohen Bevölkerungszunahme, 2017 dagegen ein Jahr mit einem deutlich schwächeren Plus von 1.100 Personen.

Tabelle 1:

Einwohnerentwicklung in der LH Hannover von 2010 bis 2019 (gerundet)

Jahr	Bevölkerung am Jahresende	Veränderung zum Vorjahr
2010	512.200	1.400
2011	515.400	3.100
2012	519.500	4.100
2013	524.500	5.000
2014	528.900	4.400
2015	537.700	8.900
2016	540.700	3.000
2017	541.800	1.100
2018	545.100	3.300
2019	543.300	-1.800
Zuwachs in zehn Jahren 2010-2019		32.500

Quelle: Sachgebiet Wahlen und Statistik

Zu der untypischen Bevölkerungsabnahme 2019 trugen unter anderem drei Effekte bei, auf die im Folgenden noch näher eingegangen wird:

- Eine Bereinigung des Melderegisters um fast 1.500 EU-Bürger*innen im Zuge der EU-Wahl
- Eine weiter verstärkte Abnahme der Zahl Deutscher ohne weitere Staatsangehörigkeit
- Ein geringerer Zuwachs der Zahl Asylsuchender/Geflüchteter

Tabelle 2:

Veränderung der Bevölkerungsstruktur in der LH Hannover in den letzten zehn Jahren

Bevölkerung nach Nationalität deutsch oder ausländisch sowie mit Migrationshintergrund

	31.12.2009	31.12.2019	Veränderung 2019 zu 2009	
			absolut	in %
Bevölkerung insgesamt	510.800	543.300	32.500	6,4
davon deutsch	438.500	440.100	1.600	0,4
in Prozent	85,8	81,0		
ausländisch	72.300	103.200	30.900	42,7
in Prozent	14,2	19,0		
nachrichtlich:				
Personen mit Migrationshintergrund	126.400	175.600	49.200	38,9
in Prozent	24,7	32,3		

Deutsche nach Migrationshintergrund

	31.12.2009	31.12.2019	Veränderung 2019 zu 1999	
			absolut	in %
Deutsche insgesamt	438.500	440.100	1.600	0,4
davon ohne weitere Staatsangehörigkeit	384.400	367.700	-16.700	-4,3
in Prozent	87,7	83,5		
mit einer weiteren Staatsangehörigkeit	54.100	72.400	18.300	33,8
in Prozent	12,3	16,5		

Quelle: Sachgebiet Wahlen und Statistik, eigene Berechnungen

Das Bevölkerungswachstum der letzten zehn Jahre in Hannover um 32.500 Personen entfiel zu 95 Prozent (+ 30.900) auf Ausländer*innen (Personen ohne deutschen Pass) und zu 5 Prozent (+ 1.600) auf Deutsche (Personen mit alleiniger deutscher Staatsangehörigkeit sowie Personen, die neben der deutschen noch eine weitere Staatsangehörigkeit besitzen) (vgl. Tab. 2).

Das Wachstum der Deutschen um 1.600 Personen von 2009 bis 2019 verteilte sich wie folgt: Die Zahl der Deutschen ohne weitere Staatsangehörigkeit nahm um 16.700 ab, gleichzeitig stieg die Zahl der Personen, die neben der deutschen noch eine weitere Staatsangehörigkeit besitzen, um 18.300.

Der Bevölkerungsanteil ausländischer Personen stieg seit 2009 auf 19,0 Prozent, der von Deutschen mit einer weiteren Staatsangehörigkeit auf 13,3 Prozent der Bevölkerung insgesamt. In der Summe liegt der Anteil von Menschen mit Migrationshintergrund 2019 mit 32,3 Prozent bei einem Drittel der Gesamtbevölkerung Hannovers.

Die wichtigsten Quellräume Hannovers im Jahr 2019 waren wie im Vorjahr Asien (ohne ehem. GUS-Staaten) und Afrika: Der Bestand von Personen asiatischer Nationalitäten in Hannover nahm 2019 um 1.750 zu (Vorjahr: + 2.960), der von Personen mit Nationalitäten afrikanischer Staaten um 590 (Vorjahr: + 750). Die Zahl von Personen mit EU-Staatsangehörigkeiten sank dagegen um 1.420. Hierzu trug wesentlich als Sondereffekt eine Bereinigung des Melderegisters im Zuge der EU-Wahl bei, bei der fast 1.500 EU-Bürger*innen von Amts wegen abgemeldet wurden. Unter Beachtung dieser Melderegisterbereinigung ist die reale Entwicklung grob ausgeglichen und liegt etwas unter dem Niveau des Jahres 2018, als der Bestand um 357 EU-Ausländer*innen stieg. 2018 hatte es nennenswerten Zuwachs von Personen mit Staatsangehörigkeiten der EU nur noch bei Rumänen (+ 145) und Bulgaren (+ 144) gegeben, gegenüber Polen war der Saldo bereits negativ. Die Entwicklung 2019 bestätigt den Trend, dass die EU als Quellraum für Hannover deutlich an Bedeutung verloren hat (vgl. Tab. 3). Im Zuge des Brexit haben sich zudem 2019 verhältnismäßig viele Briten einbürgern lassen und wurden zum Jahresende als Deutsche gezählt.

Tabelle 3:

Veränderung des Bestandes an EU-Bürger*innen in der LH Hannover 2010 bis 2019

Jahr	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Veränderung	613	1.386	2.040	2.343	1.349	2.941	1.011	686	357	-1.421

Quelle: Sachgebiet Wahlen und Statistik

In der Hochphase des Nettogewinns Hannovers gegenüber Staaten der EU, als zwischen 2011 und 2016 der Bestand an EU-Bürger*innen jährlich um über mindestens 1.000 Personen stieg (vgl. Tab. 3), hatten folgende Nationalitäten die höchsten Zuwächse: Polnisch mit in der Summe plus 2.583 Personen auf Rang 1, gefolgt von bulgarisch, rumänisch, griechisch, italienisch, spanisch und auf Rang 7 kroatisch (plus 475 Personen).

Personen mit syrischer gefolgt von Personen mit irakischer Staatsangehörigkeit waren sowohl 2019 als auch in den letzten fünf Jahren die Nationalitäten mit dem höchsten Bestandszuwachs in Hannover (vgl. Tab. 4). Ende 2019 waren in Hannover 6.800 Syrer*innen und 5.300 Iraker*innen gemeldet. Der Umfang des Bestandszuwachses der vier wichtigsten Nationalitäten syrisch, irakisch, indisch und iranisch im Jahr 2019 um insgesamt 1.500 Personen lag unter dem Niveau des Vorjahres (+ 2.300), als diese vier Nationalitäten ebenfalls die stärksten Zuwächse in Hannover aufwiesen.

Tabelle 4:

Bevölkerungszuwachs nach Staatsangehörigkeit in der LH Hannover (gerundet)

1.1. bis 31.12.2019 (ab 100 Personen)

31.12.2014 bis 31.12.2019 (ab 750 Pers.)

Staatsangehörigkeit	Zuwachs
syrisch	740
irakisch	340
indisch	200
iranisch	180
ghanaisch	150
afghanisch	120

Quelle: SG Wahlen und Statistik

Staatsangehörigkeit	Zuwachs
syrisch	5.300
irakisch	3.000
bulgarisch	1.400
rumänisch	1.300
chinesisch	1.100
iranisch	1.000
afghanisch	1.000
indisch	900
ghanaisch	800

Die **Altersstruktur** der Bevölkerung der LH Hannover verteilte sich am 31.12.2019 wie folgt: 15,4 Prozent der Bevölkerung sind Kinder und Jugendliche unter 18 Jahre (vgl. Tab. 5). Zwei Drittel (65,8 Prozent) sind im erwerbsfähigen Alter zwischen 18 und 64 Jahren, und 18,8 Prozent sind Senior*innen ab 65 Jahre. Der Jugendquotient beträgt damit 23 Prozent, der Altenquotient 29 Prozent. Der Jugend- und Altenquotient setzt die Summe der Kinder und Jugendlichen und der älteren Personen in das Verhältnis zur erwerbsfähigen Bevölkerung zwischen 18 und 64 Jahren und soll zum Ausdruck bringen, wie viele Personen im nicht erwerbsfähigen Alter auf Menschen im erwerbsfähigen Alter entfallen: 52 Kinder und Jugendliche sowie Senior*innen entfallen auf 100 Personen zwischen 18 und 64 Jahren, somit gibt es rechnerisch pro zwei Personen im erwerbsfähigen Alter gut eine Person im nicht erwerbsfähigen Alter.

Tabelle 5:

Verteilung der Bevölkerung der LH Hannover mit Hauptwohnsitz am 31.12.2019 nach Altersgruppen und nach Geschlecht (gerundet)

Altersgruppen	Männer	Frauen	Anteil		Gesamtbevölkerung	
	absolut	absolut	Männer in %	Frauen in %	absolut	in %
0 bis 17 Jahre	43.000	40.700	51,4	48,6	83.700	15,4
18 bis 29 Jahre	49.700	47.700	51,0	49,0	97.400	17,9
30 bis 44 Jahre	59.800	57.500	51,0	49,0	117.300	21,6
45 bis 64 Jahre	71.900	70.900	50,4	49,6	142.900	26,3
65 bis 74 Jahre	21.400	25.200	45,9	54,1	46.600	8,6
75 Jahre und älter	21.700	33.700	39,2	60,8	55.400	10,2
gesamt	267.500	275.800	49,2	50,8	543.300	100,0

Quelle: Sachgebiet Wahlen und Statistik

Das **Geschlechterverhältnis** der Bevölkerung Hannovers ist insgesamt fast ausgeglichen: 50,8 Prozent sind Frauen, 49,2 Prozent Männer (vgl. Tab. 5). Bei den Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahre liegt der männliche Anteil mit 51,4 Prozent am höchsten. Auch in den Altersgruppen bis 64 Jahre gibt es etwas mehr Männer als Frauen. Bei den 65- bis 74-Jährigen stellen Frauen bereits mit 54,1 Prozent der Personen dieser Altersgruppe die Mehrheit, noch ausgeprägter ist ihr Anteil von 60,8 Prozent bei den Senior*innen ab 75 Jahre, was vor allem mit der höheren Lebenserwartung zusammenhängt.

Das **Durchschnittsalter** der Bevölkerung der LH Hannover betrug am 31.12.2019 42,56 Jahre. In sechs der letzten acht Jahre ist es wegen der deutlichen Zuwanderung insb. junger Menschen gesunken. Die Spannweite reicht von nur 37,5 Jahren im Stadtteil Nordstadt, Sitz der Leibniz-Universität, bis zu 50,6 Jahren im Stadtteil Heideviertel. Das männliche Durchschnittsalter in Hannover ist mit 41,16 Jahren in erster Linie wegen der geringeren Lebenserwartung geringer als das der Frauen von 43,91 Jahren. Die Bevölkerung ohne Migrationshintergrund ist mit 46,43 Jahren fast zwölf Jahre älter als die Personen mit Migrationshintergrund, deren Durchschnittsalter lediglich 34,45 Jahre beträgt.

Das deutlich jüngere Alter der Personen mit Migrationshintergrund liegt an der Besetzung der Altersklassen (vgl. Tab. 6). Bei den Personen mit nur deutschem Pass ist die Altersklasse der 45- bis 64-Jährigen mit 29 Prozent der Gesamtbevölkerung ohne deutschen Pass am stärksten besetzt – hierunter fällt die sogenannte Babyboomer-Generation. Am zweitstärksten ist mit 20 Prozent die Klasse der 30- bis 44-Jährigen besetzt. Auf Kinder und Jugendliche entfallen lediglich 11 Prozent der Deutschen ohne weiteren Pass. Bei den Menschen mit Migrationshintergrund bilden Kinder und Jugendliche dagegen zusammen mit der Altersklasse der 30- bis 44-Jährigen die am stärksten besetzten Altersklassen, auf sie entfallen jeweils 24 Prozent der Bevölkerungsgruppe. Umgekehrt sind alle Altersklassen ab 45 Jahre schwächer besetzt als bei den Personen ohne Migrationshintergrund.

Tabelle 6:

Bevölkerung der LH Hannover am 31.12.2019 nach Migrationshintergrund und Altersklassen

Altersklasse	ohne MGH in %	mit MGH in %	Altersklasse	ohne MGH in %	mit MGH in %	gesamt
0 bis 17 Jahre	11	24	0 bis 17 Jahre	49	51	100
18 bis 29 Jahre	16	21	18 bis 29 Jahre	62	38	100
30 bis 44 Jahre	20	24	30 bis 44 Jahre	63	37	100
45 bis 64 Jahre	29	21	45 bis 64 Jahre	75	25	100
65 bis 74 Jahre	10	6	65 bis 74 Jahre	78	22	100
75 Jahre und älter	13	4	75 Jahre und älter	88	12	100
gesamt	100	100	gesamt	68	32	100

Quelle: Sachgebiet Wahlen und Statistik

Dies spiegelt sich im Verhältnis der Menschen mit und ohne Migrationshintergrund innerhalb der verschiedenen Altersklassen (vgl. Tab. 6): je jünger die Altersklasse, desto höher der Anteil von Personen mit Migrationshintergrund. Während der Anteil der Personen ohne Migrationshintergrund bei älteren Menschen ab 75 Jahre deutliche 88 Prozent beträgt, sind es bei den 30- bis 44-Jährigen mit 63 Prozent weniger als zwei Drittel; in der jüngsten Altersgruppe unter 18 Jahre schließlich sind die Kinder und Jugendlichen mit ausschließlich deutschem Pass in Hannover mit 49 Prozent aller Personen dieser Altersklasse leicht in der Minderheit.

Die **natürliche Entwicklung** in Hannover war 2019 leicht negativ: 5.168 Geburten standen 5.373 Sterbefälle gegenüber, der Sterbeüberschuss lag damit bei 205 Personen. Auch 2018 (109 mehr Sterbefälle als Geburten) und 2017 (102 mehr Geburten als Sterbefälle) war der natürliche Saldo recht ausgeglichen. Das Durchschnittsalter der Mutter bei Geburt steigt weiterhin an. Es lag 2017 bei 31,11 Jahren, 2018 bei 31,27 und 2019 bei 31,38 Jahren. Während 2017 und 2018 etwas mehr Kinder mit als Kinder ohne Migrationshintergrund geboren wurden, gab es 2019 etwas mehr Babys ohne Migrationshintergrund (2.633) als mit (2.535).

Wanderungsdaten liegen für 2019 bereits räumlich differenziert vor. 2019 standen in Hannover insgesamt 34.634 Zuzüge 36.023 Fortzüge gegenüber, was einen Wanderungsverlust um 1.389 Personen bedeutet. 2018 hatte es einen Wanderungsgewinn von 3.442 Personen gegeben, 2017 um 1.189 Personen. Nach groben Räumen betrachtet (übrige Region Hannover, übriges Niedersachsen, übrige Bundesländer, Ausland und unbekannt) sind die Bewegungsmuster 2019 denen der Vorjahre

vergleichbar: Die Wanderungsverluste gegenüber dem regionsangehörigen Umland sind beträchtlich, und mit minus 2.672 Personen noch höher als 2017 (-2.240) und 2018 (-2.147). Das übrige Niedersachsen ist weiterhin wichtige Quellregion, mit +1.403 Personen fällt der Wanderungsgewinn aber geringer aus als in den beiden Vorjahren. Der Wanderungssaldo Hannovers mit den übrigen Bundesländern ist relativ ausgeglichen: 2017 gab es einen kleinen Wanderungsverlust um 212 Personen, 2018 einen mäßigen Gewinn von 383 Personen, und 2019 war der Saldo erneut negativ (-480 Personen). Das Ausland bleibt die mit Abstand bedeutendste Quellregion Hannovers: 2019 lag der Wanderungsgewinn bei 4.637 Personen (2018: 5.217, 2017: 5.240). In der räumlichen Kategorie „unbekannt“ überwiegen die Fortzüge weiterhin deutlich: 2019 wurden 4.277 (2018: 3.393) mehr Personen als „unbekannt verzogen“ erfasst als der Kategorie „Zuzug von unbekannt“ zugeordnet. Diese Fortzüge nach unbekannt umfassen statistisch auch die oben genannten zahlreichen Abmeldungen von Amts wegen 2019.

Aus Abbildung 2 ist abzulesen, dass die Wanderungsgewinne Hannovers 2019 fast ausschließlich von jungen Erwachsenen zwischen 18 und 26 Jahren stammten. Kinder ziehen per Saldo bis zum Altersjahr 7 Jahre mit ihren Eltern fort. Entsprechend haben per Saldo Erwachsene zwischen 30 bis unter 40 Jahren die höchste Abwanderungsneigung. Auch in allen älteren Altersjahrgängen ziehen mehr Personen aus Hannover heraus als hinzuziehen.

Abbildung 2:

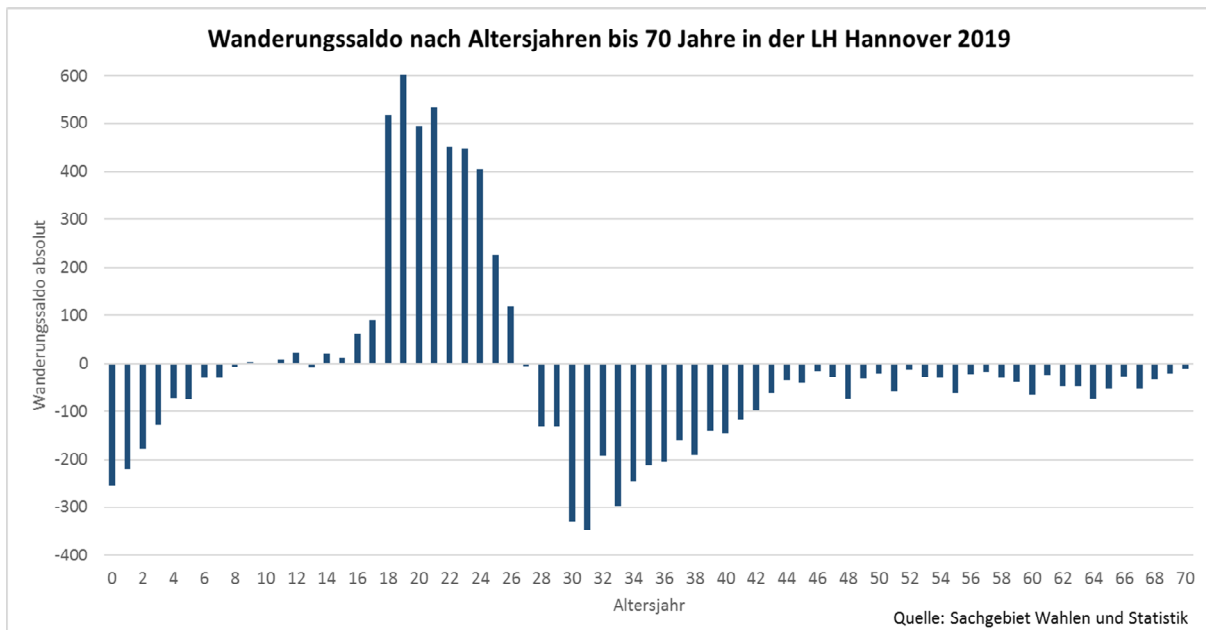
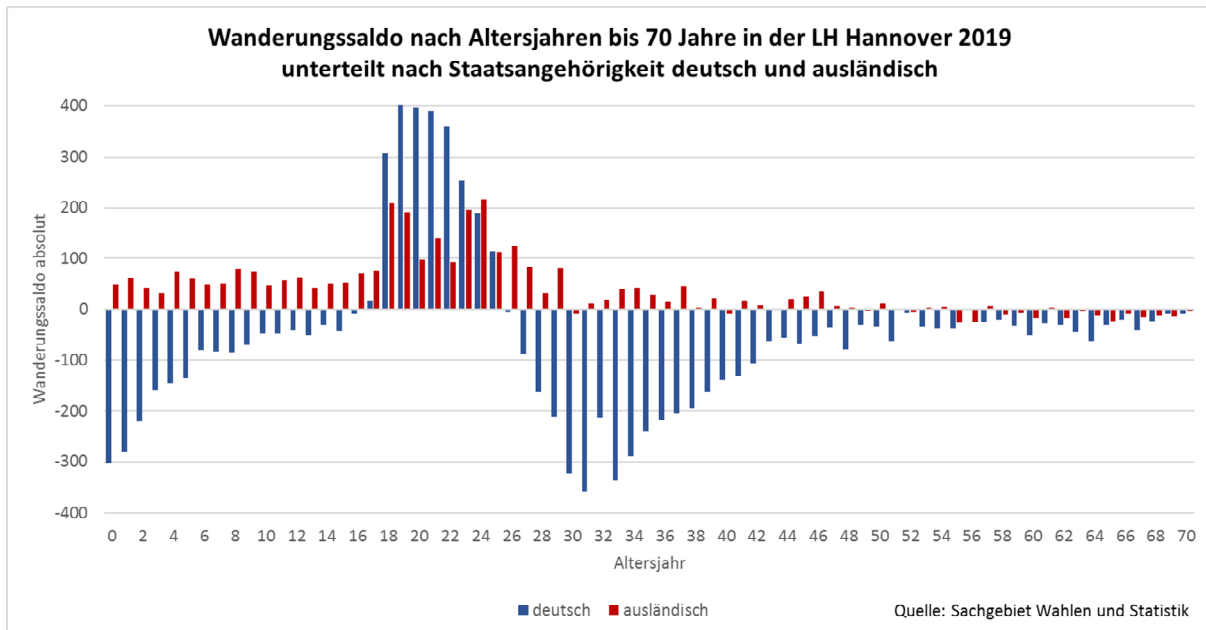


Abbildung 3 unterteilt die Wanderungssalden nach Altersjahren der Bevölkerung Hannovers aus Abbildung 2 nach Nationalität deutsch und nichtdeutsch (ausländisch). Es zeigt sich ein deutlich verschiedenes Wanderungsmuster. Bei den Deutschen ist die Abwanderung von Familien stark ausgeprägt. Lediglich in den Jahrgängen von 17 bis 25 Jahre wurden 2019 Wanderungsgewinne erzielt. Bei der ausländischen Bevölkerung gibt es dagegen in allen Altersjahren bis unter 30 Jahre deutliche Wanderungsgewinne. Auch in nahezu allen Altersjahren ab 30 bis unter 55 Jahren ziehen mehr Personen mit einer ausländischen Staatsangehörigkeit in die Landeshauptstadt zu als fortziehen. Allerdings fallen die Wanderungsgewinne in dieser Gruppe deutlich geringer aus als bei der jüngeren ausländischen Bevölkerung. Bei den älteren Personen ab 55 Jahren gibt es in den meisten Altersjahren der ausländischen Bevölkerung Wanderungsverluste, jedoch in geringem Umfang – die jahrgangsbezogenen Salden sind recht ausgeglichen.

In der Summe liegen die Wanderungsverluste der deutschen Bevölkerung 2019 bei knapp 4.100 Personen. Bei der ausländischen Bevölkerung gab es dagegen einen Wanderungsgewinn in Höhe von knapp 2.700 Personen. Die hohen Wanderungsverluste der deutschen Bevölkerung haben (in Verbindung mit einem Sterbeüberschuss von rund 600 deutschen Personen) deutlich zum Bevölkerungsrückgang in Hannover um 1.800 Personen im Jahr 2019 beigetragen.

Abbildung 3:



Die **Bevölkerungspyramide am 31.12.2019** zeigt die Bevölkerung der Landeshauptstadt Hannover am Ort der Hauptwohnung nach Geschlecht und Altersjahr, unterteilt nach Personen mit und ohne Migrationshintergrund. Im Vergleich zur klassischen Pyramidenform, die die Bevölkerung Deutschlands um 1910 noch aufwies, sind drei überdurchschnittlich stark besetzte Spitzen sowohl bei Männern als auch bei Frauen ohne Migrationshintergrund zu erkennen: Erstens die überdurchschnittlich besetzten älteren Jahrgänge der bis Anfang der 1940er Jahre Geborenen, zweitens die Babyboomer-Generation mit Spitzen im Alter von ca. 50 bis ca. 60 Jahren und drittens die hohe Zahl junger Erwachsener zwischen ca. 20 Jahren und Anfang 30. Dieser Schwerpunkt bei jungen Menschen, die sich insbesondere im Studium, sonstiger Ausbildung oder erster Berufstätigkeit befinden, ist ein Charakteristikum der Landeshauptstadt gegenüber dem Umland.

Weiterhin zeigt sich bei den Personen ohne Migrationshintergrund der sichtbare Pillenknick bei den unter 50-Jährigen, und auch die schwachen Nachkriegsjahrgänge sind in der Pyramide sichtbar, insbesondere bei den 74-jährigen Männern und Frauen (Jahrgang 1945). Auffallend ist, dass Kinder und Jugendliche bis ca. 20 Jahre quantitativ heute nicht stärker, sondern sogar klar schwächer vertreten sind als die beiden älteren Generationen.

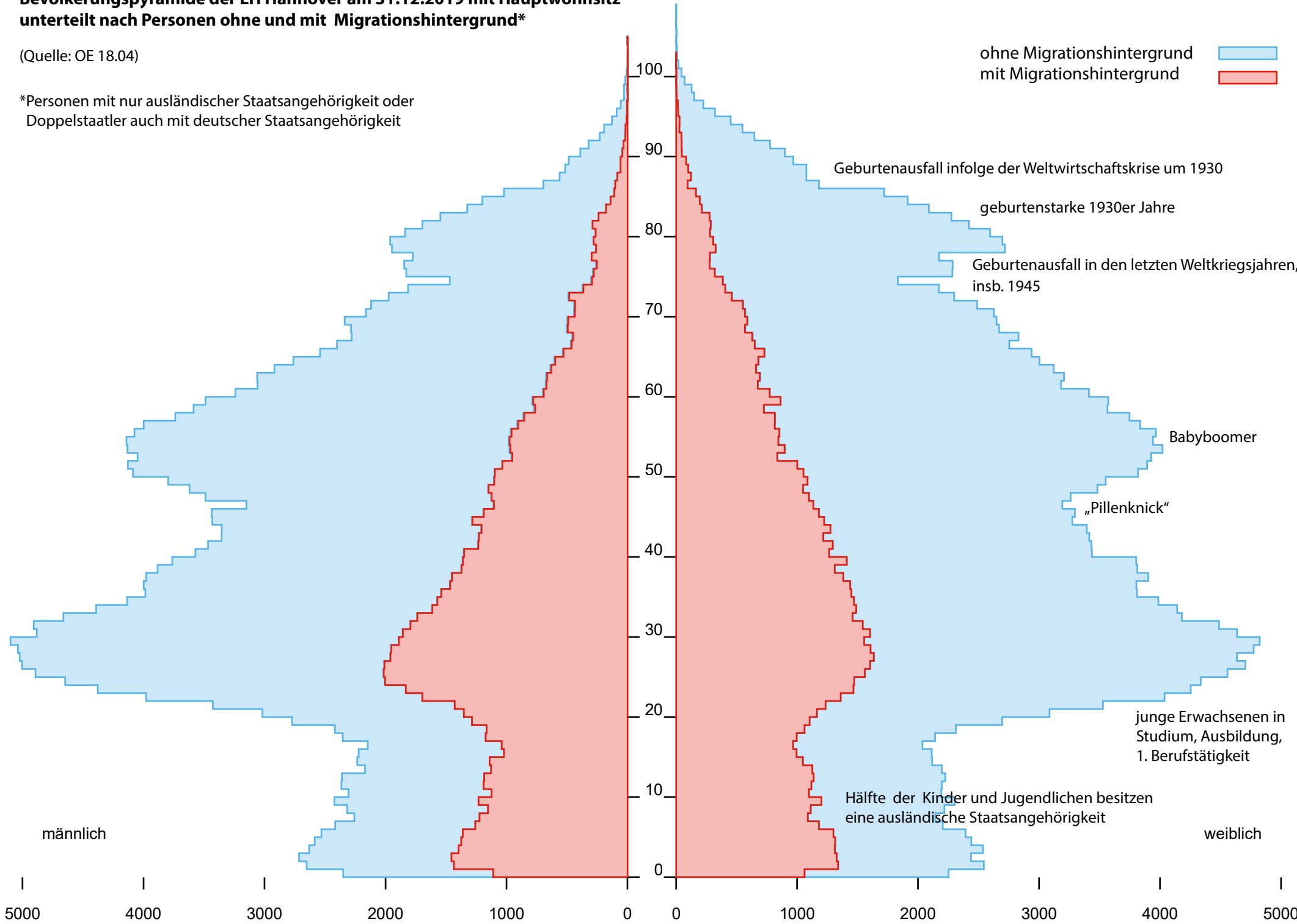
Bei der Bevölkerung mit Migrationshintergrund gibt es die beschriebenen Charakteristika des Bevölkerungsaufbaus nicht. Aber auch hier sind die Jahrgänge der ca. 25-jährigen Männer und Frauen am stärksten besetzt. Bei den Unter-20-Jährigen lässt die Pyramide erkennen, dass diese Altersklasse ungefähr jeweils zur Hälfte von Personen mit und ohne Migrationshintergrund besetzt ist.

Bevölkerungspyramide der LH Hannover am 31.12.2019 mit Hauptwohnsitz unterteilt nach Personen ohne und mit Migrationshintergrund*

(Quelle: OE 18.04)

*Personen mit nur ausländischer Staatsangehörigkeit oder Doppelstaatler auch mit deutscher Staatsangehörigkeit

ohne Migrationshintergrund █
mit Migrationshintergrund █



männlich

weiblich

5000 4000 3000 2000 1000 0 0 1000 2000 3000 4000 5000